



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 18 der öffentlichen Sitzung am 20. Mai 2021

Antrags-Nr. 21-F-24-0002

**Neue Hochspannungstrasse im Wiesbadener Osten - ein Kommunikationsdebakel
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP vom 05.05.2021 -**

Beschluss Nr. 0008 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau vom 11.05.2021:

Der Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP vom 05.05.2021 wird in folgender Fassung angenommen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem inhaltlich zuständigen Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zu berichten,
 - a. ab welchem Zeitpunkt die LHW in die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens und somit auch in die Vorabstimmung involviert war, bzw. seit wann und durch wen die LHW (welches Amt/Dezernat?) über dieses Vorhaben informiert war.
 - b. welche Akteure der öffentlichen Belange in eben diese Vorbereitung involviert waren.
 - c. wie genau die Vorabstimmung ausgesehen hat.
 - d. wann und in welcher Form die Ortsbeiräte und Grundstückseigentümer über die Pläne informiert wurden.
 - e. wie den Belangen der betroffenen Stadtbezirke angemessen Rechnung getragen werden kann.
 - f. eine vergleichende Darstellung der Möglichkeiten einer Erdverkabelung und einer Stromtrassenrealisierung vorzulegen, hinsichtlich des Flächenbedarfes, des Eingriffes in den Naturraum, der Strahlenbelastung sowie der Kosten.
 2. die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Planfeststellungsverfahren vorzustellen.
 3. zu berichten, welche möglichen gesundheitlichen Risiken mit der neuen Hochspannungstrasse einhergehen könnten bzw. nicht auszuschließen sind.
-

Ergänzungsantrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Zu TO II / TOP 8 „Neue Hochspannungstrasse im Wiesbadener Osten...“ der Stadtverordnetenversammlung am 20.05.2021

Ergänzung um

4. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Bereitschaft der Syna GmbH mit Betroffenen und Vertreterinnen und Vertretern aus dem Ortsbeirat Kloppenheim in konkrete Gespräche zur Trasse einzutreten und unterstützt den entsprechenden Beschluss des Ortsbeirates Kloppenheim vom 19.05.2021.
-

Beschluss Nr. 0221

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem inhaltlich zuständigen Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zu berichten,
 - a. ab welchem Zeitpunkt die LHW in die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens und somit auch in die Vorabstimmung involviert war, bzw. seit wann und durch wen die LHW (welches Amt/Dezernat?) über dieses Vorhaben informiert war.
 - b. welche Akteure der öffentlichen Belange in eben diese Vorbereitung involviert waren.
 - c. wie genau die Vorabstimmung ausgesehen hat.
 - d. wann und in welcher Form die Ortsbeiräte und Grundstückseigentümer über die Pläne informiert wurden.
 - e. wie den Belangen der betroffenen Stadtbezirke angemessen Rechnung getragen werden kann.
 - f. eine vergleichende Darstellung der Möglichkeiten einer Erdverkabelung und einer Stromtrassenrealisierung vorzulegen, hinsichtlich des Flächenbedarfes, des Eingriffes in den Naturraum, der Strahlenbelastung sowie der Kosten.
2. die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Planfeststellungsverfahren vorzustellen.
3. zu berichten, welche möglichen gesundheitlichen Risiken mit der neuen Hochspannungstrasse einhergehen könnten bzw. nicht auszuschließen sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Bereitschaft der Syna GmbH, mit Betroffenen und Vertreterinnen und Vertretern aus dem Ortsbeirat Kloppenheim in konkrete Gespräche zur Trasse einzutreten, und unterstützt den entsprechenden Beschluss des Ortsbeirates Kloppenheim vom 19.05.2021.

(Nrn. 1 bis 3 antragsgemäß Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau 11.05.2021 BP 0008, Nr. 4 antragsgemäß Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen und SPD)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2021

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .05.2021

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister